

Bericht über den Besuch des Tierheims in Zalaegerszeg vom 27.12.2006 bis 29.12.2006

Zunächst einmal möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns bei den Sammelaktionen für die Tiere im Tierheim Zalaegerszeg unterstützt haben.

Unser besonderer Dank gilt der Gruppe „Schüler für Tiere“ des Gymnasiums Rodenkirchen und ihrer Lehrerin, Regina Kowalzik, die innerhalb kürzester Zeit regelrechte Unmengen für die Tiere in Zalaegerszeg gesammelt haben.

Ebenso gilt unser Dank Frank Chudobba, der uns kostenlos den für den Transport so dringend benötigten Anhänger auslieh.



Aber nicht minder danken wir allen Mitgliedern und Fördermitgliedern sowie Sach- und Geldspendern für ihre Unterstützung. Wir hoffen, dass auch diejenigen, die ihre Spende mehr oder weniger anonym leisteten, diesen Bericht lesen und zumindest unseren Dank erhalten.

Hier nun der Bericht und einige Bilder, die unseren Aufenthalt dokumentieren:

Vorwort

Am 18.11.2006 beschlossen die Vereinsmitglieder einstimmig, neben dem Tierheim in Antalya noch ein weiteres Tierheim zu unterstützen: Das Tierheim in Zalaegerszeg/Ungarn, welches vom Tierschutzverein Bogács geleitet wird.

Da die Temperaturen in Ungarn extrem niedrig sein können und wir wussten, dass die Tiere – wenn es so kalt würde, wie in den letzten Jahren – in der Nacht am Boden festfrieren, beschlossen wir, kurzfristig als „Nach“-Weihnachtsgeschenk am Abend des 2. Weihnachtstages mit einer ersten Hilfslieferung nach Ungarn zu fahren.

Allerdings waren unsere Vorräte an Futter, Decken, Handtücher, Verbandsmaterial etc. sehr gering. Da es in den Wintermonaten kaum Flugpaten nach Antalya gibt, hatten wir weder günstiges Futter gekauft noch uns darum bemüht, größere Mengen Futter als Spende zu erhalten. Denn alles muss ja auch gut durch den Winter gebracht werden, ohne dass es verdirbt.

So begannen wir, Mails zu verschicken mit der Bitte, Handtücher, Woldecken, Tierzubehör und Elektrogeräte, die nicht mehr benötigt werden, zu spenden. 800 kg Futter konnten wir relativ günstig kaufen. Aber die gespendeten Decken und Handtücher reichten bei weitem nicht aus.

Da wir bereits seit längerer Zeit eine Kooperation mit der Gruppe „Schüler für Tiere“ planen, riefen wir Regina Kowalzik an und baten sie, ihre „Kids“ doch zu bitten, uns bei der Sammlungsaktion zu unterstützen. Die Schüler hatten 10 Tage Zeit. Als wir die „gesammelten Werke“ am Abend des 21.12.2006 im Gymnasium Rodenkirchen in Köln abholten, dachten wir, uns trifft der Schlag: In dieser kurzen Zeit sammelten die Schülerinnen und Schüler 1,5 t Futter, etwa 250 Decken und 350 Handtücher, ungezählt viele Leinen und Halsbänder, ca. 30 Hunde- bzw. Katzenkörbe, Verbandsmaterial sowie etliche Leckerlies und Spielzeuge für die Tiere im Tierheim Zalaegerszeg. Mit diesen Spenden füllten wir 2 PKW's und Frank Chudobba's Anhänger bis zum Rand. Als die Spenden fast alle verladen waren, nahm Regina Kowalzik die Vorsitzende zur Seite und meinte, es gäbe noch eine „Kleinigkeit“ zu erledigen: Zu all diesen Sachspenden hatten die Schüler auch noch 425,00 EUR für Kastrationen gesammelt.

Wir waren überwältigt von so viel Einsatz!

Und so konnten wir am 1. Weihnachtstag insgesamt 1,3 t Futter, ca. 150 Decken, 300 Handtücher, 30 Hunde- und Katzenkörbe, Spielzeug, Leckerlies, Verbandsmaterial, Medikamente, sowie je eine/n Spüle, Kühlschrank, Gefriertruhe, Herd, Waschmaschine und Trockner verladen – in den vorgenannten Anhänger, einen Astra-Kombi und einen VW-Touran.

Abfahrt am 26.12.2006

Eigentlich hatten wir (Petra Schmidt, Günter Schmidt, Peter Trapp und Sven Schmidt) beabsichtigt, am Abend des 26.12.2006 gegen 23.00 Uhr abzufahren. Allerdings fuhren wir dann doch bereits um 19.00 Uhr ab, da wir 1.100 km und 16 Stunden Fahrt vor uns hatten und gerne noch im Hellen in Zalaegerszeg ankommen wollten, um das Tierheim sofort besichtigen zu können.

Kurz vor unserer Abfahrt erhielten wir noch eine eMail von Pinar Kirac vom Tierheim Antalya: Wir sollten den Leuten in Ungarn herzliche Grüße aus Antalya ausrichten ... Was wir gern taten.

Die Fahrt verlief ruhig – wenn man von extremen Temperaturschwankungen in Österreich absieht: Minus 14 Grad und die Autos und der Anhänger froren während der Fahrt ein.

Ankunft in Zalaegerszeg (27.12.2006 gegen 13.00 Uhr)

Nachdem wir Zalaegerszeg erreicht hatten, trafen wir uns mit Dr. Miklos Tanai auf dem dortigen Interspar-Parkplatz. Er begleitete uns dann zu der Hochschule, an der er als Dozent arbeitet, damit wir unsere PKW's und den Anhänger dort über Nacht auf dem bewachten Parkplatz abstellen konnten. Danach fuhren wir gemeinsam ins Tierheim.

Nach der Begrüßung schauten wir uns erst einmal im Tierheim um. Wir kannten schon einiges von den Fotos, die uns nach Deutschland gesandt worden waren, allerdings waren wir doch sehr betroffen, als wir den Zustand des Tierheims nunmehr „live“ sahen:

Rauer Betonboden, der an vielen Stellen gerissen ist. Keine Möglichkeit zur Reinigung der Zwinger – wegen der Kälte schon gar nicht mit Wasser. Daher lagen überall alte ausrangierte Kleidungsstücke herum, auf

denen die Tiere lagen und/oder sich erleichterten. Diese Kleidungsstücke, so erklärte man uns, kämen vom Roten Kreuz und seien für eine Verwendung dort unbrauchbar. Wenn sie verschmutzt seien, würden sie weggeworfen.

Es befanden sich ca. 90 Hunde und einige wenige (zahme) Katzen im Tierheim. Viele (wilde) Katzen liefen jedoch auf dem Gelände herum.

Zu Weihnachten hatten einige Privatleute Futterspenden geleistet, die uns ebenfalls gezeigt wurden.





Die Mitarbeiter des Tierheims, allen voran Dr. Miklós Tanai und die Tierpflegerin Andrea, gaben uns bereitwillig über alles Auskunft – auch wenn wir die abwartende Haltung sehr gut verstehen konnten.

Als wir an den „Kochtöpfen“ vorbeigingen, graute es uns dann doch ein wenig: Es gab „Hühnerpfoten“ inklusive Krallen, die für die Tiere gekocht wurden.



Aber nach allem, was wir in diesen Stunden sahen, wussten wir, dass unsere Entscheidung, dieses Tierheim auszuwählen, richtig gewesen ist.

Gegen Abend fahren wir dann noch mit zu Dr. Tanai nach Hause, wo wir seine Frau Christine kennenlernten und eine Kleinigkeit aßen. Danach ging es dann in das Appartement, welches uns für unseren Aufenthalt von der Vorsitzenden des Tierschutzvereins Bogáncs, Judit Varsóczy, zur Verfügung gestellt wurde.

Übergabe der Spenden im Tierheim (28.12.2006)

Gegen 9.45 Uhr holten wir gemeinsam mit Dr. Tanai unsere PKW's und den Anhänger vom Parkplatz der Hochschule ab und fuhren zum Tierheim. Dort erwarteten uns bereits mehrere Zeitungsreporter und ein Fernsenteam des ungarischen Senders „ZTV“. Und so begannen wir, auszuladen:



Die Zeitungsreporter und der Kameramann des Fernsehsenders liefen herum, um alles zu dokumentieren. Auch wurden Interviews durch Dr. Tanai und die Vorsitzende gegeben.



Man soll gar nicht glauben, was so alles in 2 PKW's und eine Anhänger passt – jedenfalls war es uns beim Packen nicht wirklich aufgefallen, aber so wie es aussah, hatte dies niemand vermutet:





Im Anschluss an das Ausladen versorgten wir dann noch die Welpen, die sich ebenfalls in den viel zu kleinen Quarantänezwingern befinden, mit Körbchen und ausreichend warmen und kuscheligen Decken.

Bei unserer Abfahrt vom Tierheim winkte uns nun eine strahlende Tierpflegerin Andrea hinterher – jetzt ohne jeden Vorbehalt!

Am Abend dieses Tages konnten wir uns dann in den Nachrichten um 19.00 und 20.00 Uhr bewundern:

Das Ausladen nebst Interview von Dr. Tanai und der Vorsitzenden, Petra Schmidt, wurde zusammen mit dem Aufruf an alle Schulen gesendet, sich zu melden und sich am Programm „Schüler für Tiere – Tierschutz in den Unterricht“ zu beteiligen. Diese Aktion wird in Zukunft in einer Gemeinschaftsarbeit des Tierheims Zalaegerszeg, der Gruppe „Schüler für Tiere“ und Sunnydays for Animals e.V. durchgeführt, damit die Kinder und Jugendlichen den richtigen Umgang mit Tieren erlernen – jedoch nicht nur in Ungarn, sondern auch in Deutschland und – soweit dieses Angebot angenommen wird, im weiteren Ausland.

Nach einer ausführlichen Unterhaltung mit der Vorsitzenden des Tierschutzvereins Bogács und den weiteren Gründungsmitgliedern dieses Vereins wurde uns noch am gleichen Abend mitgeteilt, dass der Vertrag mit der die Hühnerpfoten liefernden Firma am nächsten Morgen gekündigt würde, da es nunmehr keinen Grund mehr gäbe, die Tiere weiterhin mit Hühnerpfoten zu füttern.

Weiter ist geplant, dass es in Zalaegerszeg und im weiteren Umkreis keine Kettenhunde mehr gibt. Zumindest sollen diese Tiere eine anständige Hundehütte statt einer offenen Tonne und statt einer Kette um den Hals nunmehr ein Geschirr tragen.

Der Anfang hierzu ist bereits gemacht: Uta Trapp, die in Ligetfalva wohnt, hat bereits einigen Leuten, die ihre Hunde an der Kette halten, die von uns mitgebrachten Geschirre überreicht, welche diese ihren Hunden umgehend anlegten. Uta Trapp berichtete uns davon, die Leute seien sogar glücklich über diese Lösung gewesen – was leider nicht immer selbstverständlich ist.

Abfahrt am 29.12.2006

Am 29.12.2006 gegen 7.30 Uhr brachen wir dann wieder nach Deutschland auf – wiederum 1.100 km und 16 Stunden. – Und im ganzen gesehen müssen die Vorsitzende und ihr Stellvertreter feststellen, dass es überhaupt nicht spaßig ist, insgesamt 32 Stunden mit 80 km/h hinter ein und demselben Anhänger hinterherzufahren, an dem man weder vorbei, noch drüber hinwegsehen kann und der zu allem Überfluss sämtliches Salz, welches in den letzten Tagen gestreut worden war, auf die Frontscheibe schleudert, so dass selbst der Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage überfordert sind, und man fast blind fährt.... ☺

Gegen Mittag erhielten wir dann die erste SMS von Christine Tanai, die mitteilte, der Artikel in der Tageszeitung Zalai Hirlap sei erschienen:

Napsütéses napok jönnek

Értékes adományt hoztak a német állatvédő egyesület tagjai

Zalaegerszeg (ag) – Petyának nincs fogalma a karácsonyról, így számára az idegenek megjelenése elsősre inkább izgalmat jelentett, mint örömet.

Ám az egerszegi kutya-menhely maghatározhatatlan fajtájú ebe közismert félnksége dacára közelebb merészkedett és falatozni kezdett.

– Ez nagyon finom lehet, ha megkóstolta, mert eddig nem ette meg a száraztápot –

szólt elismerően a gondozók egyike, *Mészáros Andrea*.

Azt már *dr. Tanai Miklós*, a telepet fenntartó Bogáncai Állatvédő Egyesület elnökhelyettese árulta el, hogy a csütörtökön begördült adomány Düsseldorf mellől, Neuss városából indult útnak. A 2005-ben alakult német Sunnydays for Animals egyesület támogatta már a törökországi Antalya város állatmenhelyét, így ott sikerült megteremteni a működés megfelelő feltételeit. A zala-

egerszegi Bogáncaikkal a Ligetfalván élő *Uta Trapp* asszony közvetítésével került kapcsolatba a német szervezet. A jelenleg 90 kutyust gondozó telepre tegnap 10 ezer euró értékű adományt hoztak; a jelentős mennyiségű táp mellett egyebek között komplett konyhafelszerelést, mosógépet, takarókat, gyógyászati eszközöket és számos más hasznos holmit. Hamarosan az állatorvosi kezelőhelyiség berendezését is leszállítják. Igaz, utóbbihoz előbb a megfelelő helyiségnek kell elkészülnie. Jelenleg zajlik a fogadóépület bővítése. Itt kap helyet majd a kezelő mellett az iroda, a konyha és a három fős személyzet öltözője is.

Az elnökhelyettes elmondta, az anyagi támogatáson túl legalább olyan fontos, hogy a német szervezet tagjai segítsenek a hazai szemlélet megváltoztatásában. Ehhez fiatalok körében szerveznek programokat, hogy megismerjék a tudnivalókat az állatok helyes és fajtájuknak megfelelő tartásáról. A Diákok az állatokért program évek óta kedvelt már egy kölni gimnáziumban.



FOTÓ: ARANY GÁBOR

Petya rögtön kóstolót vett az adományként kapott tápból

Übersetzung:

Sonnige Tage kommen

Deutsche Tierschützer brachten wertvolle Spenden

Zalaegerszeg

Petya hat keine Ahnung von Weihnachten, deshalb bedeutet für ihn das Erscheinen der fremden Leute eher Aufregung als Freude. Trotzdem wagt sich der scheue, undefinierbare Hundemischling näher heran und beginnt zu schmausen.

„Dieses mitgebrachte Trockenfutter kann sehr fein sein, das bisherige hat er nämlich immer verschmäht“, sagte anerkennend eine von den Tierpflegerinnen, *Andrea Mészáros*.

Dr. Miklós Tanai, der Vizepräsident des Tierschutzvereins „Bogács“ verrät uns, dass am Donnerstag eine Spende aus Neuss bei Düsseldorf bei uns eingetroffen ist. Der 2005 gegründete Deutsche Verein „Sunnydays for Animals“ hat schon das türkische Tierheim Antalya unterstützt und dort die entsprechenden Bedingungen für dessen Aufrechterhaltung geschaffen.

Der Deutsche Verein hat durch die Vermittlung von Frau Uta Trapp aus Ligetfalva mit dem Tierschutzverein „Bogács“ Kontakt aufgenommen. Gestern haben sie für die zurzeit 90 Hunde im Tierheim eine Spende im Wert von 10.000 Euro gebracht: eine große Menge Trockenfutter, eine komplette Kücheneinrichtung, eine Waschmaschine, Decken, medizinische Geräte und viele andere nützliche Dinge. Bald werden sie auch die Einrichtung für den Behandlungsraum des Tierarztes liefern. Dieser Raum muss natürlich erst fertig gebaut werden. Zurzeit wird das Hauptgebäude durch einen Behandlungsraum, ein Büro, eine Küche und drei Umkleidekabinen für die Tierpflegerinnen erweitert.

Der Vizepräsident sagte, dass es neben der materiellen Unterstützung genauso wichtig ist, dass die deutschen Vereinsmitglieder dabei helfen, die ungarische Auffassung über den Tierschutz zu verändern.

Für Jugendliche werden Programme organisiert, damit sie den richtigen Umgang mit Tieren lernen. Das Programm „Schüler für Tiere“ wird schon seit Jahren in einem Kölner Gymnasium praktiziert.

Weiter teilte Christine mit, dass am 31.12.2006 ebenfalls ein Radiobericht über unsere Aktion ausgestrahlt würde in Verbindung mit dem stündlichen Aufruf an die Hörer, ihre Tiere in dieser Nacht der Silvester-Knallerei ins Haus zu holen.

Weitere Zeitungsberichte werden in den nächsten Wochen noch in wöchentlich bzw. monatlich erscheinenden Zeitschriften erscheinen.

Aber die Tour hat sich gelohnt!

Wir wissen, dass es noch sehr viel harter Arbeit bedarf, die gleichen Zustände in diesem Tierheim wie im Tierheim Antalya herzustellen. Doch aus den Gesprächen wissen wir auch, dass die Leute vor Ort vieles vom Tierheim Antalya übernehmen wollen:

Sie wollen ein ähnliches Katzenhaus mit eingezäuntem Auslaufgehege bauen, das auch beheizt ist, eine anständige Quarantänestation mit mehreren ausreichend großen Zwingern für die anderen Tiere errichten bzw. umbauen und eine Welpenstation hinzufügen. Auch sollen die Böden und Wände gefliest werden, damit sie zu reinigen sind.

Ein Anfang ist schon getan: Ein Teil des alten, auf dem Gelände befindlichen Gebäudes wurde abgerissen und befindet sich – langsam aber stetig – im Aufbau. Dort sollen ein Behandlungsraum, ein Aufenthalts- und Umkleideraum für die Tierpfleger und eine Küche nebst Lagerraum entstehen. Wenn alles klappt, soll dieser Teil im März 2007 fertig gestellt sein.

Aber für all diese Arbeiten sind wir auch dringend auf Geldspenden angewiesen.

Eine Anmerkung für alle, die uns hierbei unterstützen möchten:

Auch viele kleine Beträge werden zusammengenommen zu einem großen Betrag. Auf fast allen Seiten unserer Homepage finden Sie den Button, den uns Spendenportal.de für Online-Spenden zur Verfügung gestellt hat.

Wenn Sie etwas spenden möchten: Eine Spende zu leisten macht fast keine Arbeit, es dauert nur einen kurzen Moment.

Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenquittung über die geleistete Spende. Somit ist sie auch steuerlich absetzbar.

Helfen Sie uns bitte auch in Zukunft, indem Sie Sach- und Geldspenden zur Verfügung stellen. Ihre Spenden sind bei den Tieren im Tierheim Antalya und Zalaegerszeg wirklich gut angelegt!

**Spendenkonto: Sunnydays for Animals e.V., Stadtparkasse Düsseldorf
Konto-Nr. 100 430 7128, BLZ 300 501 10**

**oder Online über den Button von Spendenportal.de,
den Sie auf fast jeder Seite der Homepage finden.**

Zum Abschluss dieses Berichtes möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die die Unterstützung des Tierheims in Zalaegerszeg erst möglich gemacht haben.

Und nicht zuletzt auch bei Peter Trapp, ohne den vieles nicht möglich wäre, der wie immer dabei war und ohne zu zögern auch immer wieder sagt:

„Na mach mal ... ich bin dabei...!“

Petra Schmidt
(Vorsitzende)

Günter Schmidt
(stellv. Vorsitzender)